

Antrag der AfD-Ratsfraktion		1661/18 öffentlich
Hunde, die aus dem Tierheim Salzgitter übernommen werden, unbefristet von der Hundesteuer zu befreien.		
Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit
(Ö) Ausschuss für Soziales, Integration und Gesundheit	01.02.2023	Beschlussvorbereitung
(Ö) Finanzausschuss	08.02.2023	Beschlussvorbereitung
(N) Verwaltungsausschuss	28.02.2023	Beschlussvorbereitung
(Ö) Rat der Stadt Salzgitter	28.02.2023	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Salzgitter möge beschließen, Hunde, die aus dem Tierheim Salzgitter übernommen werden, unbefristet (solange der entsprechende Hund lebt) von der Hundesteuer zu befreien.

Sachverhalt:

Während der Pandemie mit ihren Lockdowns und Ausgangssperren waren viele Menschen einsam. Leider sind viele dieser damals angeschafften Tiere inzwischen im Heim gelandet. Dort mehren sich überdies aktuell die Neuzugänge, weil etliche Bürger gezwungen sind, nur noch das Notwendigste einzukaufen. Da stellen Hundefutter und Tierarztbesuche (in der neuen Gebührenordnung von November 2022 haben sich die Sätze mehr als verdoppelt!) natürlich eine zusätzliche Belastung dar, die manche Halter veranlasst, ihren Vierbeiner fortzugeben. Katzen haben es dieser Tage auch oft nicht besser.

Mit der sprunghaft angestiegenen Inflation hat das Problem eine weitere, dramatische Dimension erreicht. Viele Tierheime kämpfen um ihr Überleben, weil sich das Futter, ebenso wie der Strom und die restlichen Betriebskosten massiv verteuert haben. Die Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung bricht zeitgleich ein, egal ob finanziell oder in Form von sachwerter Unterstützung.

Hier ist schnelle Hilfe gefragt. Keine Hundesteuer mehr auf neu vermittelte Hunde aus dem Tierheim zu erheben, ist geeignet, Hundehalter finanziell zu entlasten und mehr Adoptionen zu ermöglichen, was wiederum für das Tierheim Salzgitter ein großes Aufatmen bedeuten würde. Der Aufwand, den die Betreuung von Vierbeinern im Tierheim verursacht, liegt deutlich über dem Betrag, um den die Tierhalter entlastet werden. Damit wäre ebenso die wirtschaftliche Komponente sehr sinnvoll mit einbezogen. Und wer einen glücklichen Hund im neuen Zuhause schon einmal erlebt hat, weiß noch um einen ganz anderen herzenswarmen Wert, den solch eine Adoption für alle Beteiligten mit sich bringt.

Fazit: Eine schnelle Vermittlung ist gut für den Hund, entlastet die Tierheime und die kommunalen Haushalte bei den Betreuungskosten.

Es bleibt zu befürchten, dass ansonsten die in den Heimen abgegebenen Vierbeiner jegliche Kapazitätsgrenzen sprengen könnten. Dem gilt es frühzeitig entgegen zu wirken, damit durch erneute Aufnahmestopps des Tierheimes die Hunde nicht ausgesetzt werden.

Anlage/n

Keine

gez. Patricia Mair